

## Chloupac Hans

geb. 30. 12. 1887 Wien, gest. 5. 1. 1965 Wien.

Regierungsrat im Zentralamt für Statistik in Wien (bis 1952). Mitarbeiter am Naturhistorischen Museum und erfolgreicher Sammler. Sammlung gelangte an das Naturhistorische Museum.

Neues Sarmatvorkommen und neue Tortonaufschlüsse im Raume Enzesfeld-Lindabrunn, ND. — *Mitt.*, 35, S. 387—394, Wien 1942.

Nachruf: H. ZAPPE, *Annal.*, 68, S. 1—2, Wien 1965.

Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien.

## Czermak Friedrich

geb. 30. 5. 1890 Witkowitz, Mähren, gest. 2. 3. 1960 Bad Aussee, Stmk.

prom.: 1922 Dr. phil. Univ. Graz.

1931—1933 Assistent am Geol.-Paläont. Institut der Universität in Innsbruck.

Vorwiegend als freiberuflicher Geologe in Graz tätig gewesen. Verfasser einer paläontologischen Mitteilung.

Zur Kenntnis der ersten Fossilfunde vom steirischen Erzberge, nebst einigen neuen Beobachtungen über petrographische Verhältnisse und Fossilführung des Sauberger Kalkes. — *Jahrb.*, 81, 13 S., 4 Abb., Wien 1931.

## Czjžek Johann Baptist

geb. 25. 5. 1806 Groß-Girna, Böhmen, gest. 17. 7. 1855 Atzgersdorf bei Wien.

1850—1855 Geologische Reichsanstalt, Chefgeologe und Bergrat. (Vorher Beamter der k. k. Münz- und Bergwesens-Hofbuchhaltung.)

Geologe, arbeitete auch über fossile Mollusken und Foraminiferen.

Über die *Congeria Partschii*. — *Haidinger's Naturwiss. Abh.*, 3, S. 129—132, 1 Taf., Wien 1849.

Aptychenschiefer in Niederösterreich. — *Jahrb.*, 3, /3, S. 6—7, Wien 1852.

Nachruf: HAIDINGER, *Jahrb.*, 6, S. 665—681, (B), Wien 1855.

## Czoernig Karl Freiherr von Czoernshausen

geb. 5. 5. 1804 Czernhausen (Tschernhausen), Böhmen, gest. 5. 10. 1889 Görz.

Beamter, Hofrat, 1859 zum Geheimen Rat ernannt.

Lebte ab 1876 im Ruhestand in Auhofen bei Bruneck in Südtirol.

Seine Fossilienammlung im Geologischen Institut der Universität Innsbruck.

Nachruf: SIEGEL, *Al.* 40, S. 178—181, Wien 1890.

R. KLEBELSBERG, *Geol. v. Tirol*, S. 669, Innsbruck 1935.

Korresp. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien.

## Daxner Gudrun, verh. Höck

geb. 21. 10. 1941 Steyeregg, OÖ.

prom.: 1966 Dr. phil. Univ. Wien.

1966—1968 Assistentin am Paläont. Institut der Univ. in Wien. Seit 1969 Assistentin am Geol.-Paläontologischen Institut der Univ. in Salzburg.

Paläontologin. Plistozäne Bovidae, Micromammalia (*Rodentia*, *Lagomorpha*).

Ein neuer Cricetodontide aus dem Pannon des Wiener Beckens. — *Annal.*, 71, S. 27—36, 3 Abb., Wien 1967.

Die Wildziegen (Bovidae, Mammalia) aus der altpleistozänen Karstspalte von Hundsheim in Niederösterreich. — *Ber. deutsch. Ges. geol. Wiss., A, Geol. Paläont.*, 13, S. 305 bis 334, 12 Abb., Berlin 1968.

## Deubler Konrad

geb. 26. 11. 1814 Goisern, OÖ., gest. 31. 3. 1884 Goisern.

Der „Goiserer Bauernphilosoph“. Erst Müller in Ischl, dann in Hallstatt, später Gastwirt und Landwirt in Goisern. Verkehrte mit vielen berühmten Zeitgenossen, u. a. E. SUESS (*Erinnerungen*, S. 123). DEUBLER hinterließ nebst anderem eine Bibliothek, ein Herbar und auch Versteinerungen. Die DEUBLERSche Sammlung wird noch heute in Goisern aufbewahrt (Deublerzimmer im Heimatmuseum)

## Diener Carl

geb. 11. 12. 1862 Wien, gest. 6. 1. 1928 Wien.

prom.: 1883 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1886 Univ. Wien (Geographie), 1893 Übertragung der *venia legendi* auf Geologie.

1897 a. o. Prof. für Geologie. 1903 a. o. Prof. für Paläontologie. 1906—1928 o. Prof. für Paläontologie Universität in Wien.

Ursprünglich Geograph, dann Geologe und Paläontologe, arbeitete hauptsächlich über Cephalopoden-Faunen der Trias (bes. Alpen, Himalaya), Biostratigraphie.

Die triadische Cephalopoden-Fauna der Schiechlinghöhe bei Hallstatt. — *Beitr.*, 13, S. 3—42, Taf. I—III, Wien 1900.

Grundzüge der Biostratigraphie. VIII + 304 S., 40 Abb., Wien 1925.

Herausgeber des *Fossilium Catalogus*, I: Animalia.

Nachruf: ARTHABER, *Deutsche Biogr.*, 10, S. 43—45.

ARTHABER, *Mitt.*, 21, S. 1—14, (PB), Wien 1928.

KIESLINGER, *Der Geologe*, Nr. 43 u. 44, S. 1123—1132, resp. 1201—1218, Leipzig 1928.

AMPFERER, *Verh.*, S. 89—93, Wien 1928.

Wirkl. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien.

Wirkl. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Leningrad.

## Drasche Richard Freiherr von

geb. 18. 3. 1850 Wien, gest. 4. 7. 1923 Wien-Inzersdorf.

Dr. phil.

Großgrundbesitzer. Zoologe. Arbeitete u. a. über *Evertebrata* der Adria. Besaß auch eine Fossiliensammlung, die in den Besitz des Naturhistorischen Museums in Wien überging („Coll. Drasche“).

Biographie: *Festschrift Zobot*, Wien 1901, S. 506—507.